

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./045(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 24.06.2013	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Vorstellen des Verwaltungsteams Beyendorf-Sohlen
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2013
- 6 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 7 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion
- 7.1 Bürgernahe kommunale Politik und Verwaltung (Ortschaftsrat und Arbeitsgruppen, Sprechzeiten, Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen, Leistungsangebot, Sprechzeiten, Geschäftsführung für den Ortschaftsrat, Aufgabenspektrum, Sprechzeiten, Verwaltung des Soziokulturellen Zentrums, Leistungsspektrum, Sprechzeiten, Vorgaben von Gemeindeordnung / Handbuch f. OR, Diskussion und Beschlussfassung gem. Anlage V: S. Geue, AG Geschäftsführung)
- 7.2 Realisierungsstand der Beschlüsse aus Anlage 1 vom 14.1.2013 (V: S. Geue, AG Geschäftsführung)
- 7.3 Berichte der AG, Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage
- 8 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Juli)

Nichtöffentliche Sitzung

- 9 Zeichnungsvorlagen der Verwaltung

Anwesend:

Vorsitzende/r

Geue, Siegfried

Mitglieder des Gremiums

Herboldt, Edelgard

Nordt, Werner

Schrader, Ulrich

Tiedge, Jürgen Prof. Dr.

Geschäftsführung

Herrmann, Eileen

Mitglieder des Gremiums

Hagendorf, Henry

Fehlen gegenüber dem Vorsitzenden
angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder sowie Herrn Fröhlich (Vertreter der Anlieger des SKZ), Herrn Meier, Frau Herrmann, Herrn Schiller (BOB Team 3) sowie Frau Thieme (Fachbereich 32).

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest. Am 17.06.2013 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, zu bestätigende Niederschrift, 2 Anlagen und der Veranstaltungsplan Juli 2013 sind per E-Mail am 15.6. und 16.6. allen OR per E-Mail zugegangen (eine Ausnahme in Papierform).

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Vorstellen des Verwaltungsteams Beyendorf-Sohlen

S. Geue äußert sein Unverständnis über die ausbleibende Bürgerbeteiligung an diesem Tagesordnungspunkt. Er heißt die drei Mitarbeiter für die Verwaltungsaußenstelle willkommen und übergibt jedem einen Blumenstrauß. Er verweist auf den Tagesordnungspunkt 7.1, an dem der Büroleiter BOB teilnehmen wollte. Heute früh wurde seitens des BOB mitgeteilt, dass der Termin aufgrund der aktuellen Hochwasserproblematik auf die Ortschaftsratssitzung am 22.07.2013 verschoben wird.

Herr Meier fragt nach, wann Frau Thieme im SKZ erreichbar ist. Frau Thieme nennt die folgenden Öffnungszeiten: dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Auf Nachfrage des Herrn Fröhlich stellt E. Herrmann ihren Aufgabenbereich in Beyendorf-Sohlen vor. S. Geue erläutert ergänzend die Aufgaben der Frau Thieme und des Herrn Schiller.

J. Tiedge gibt den Hinweis, dass derzeit viele Entwicklungen im Bereich der Kommunalpolitik erfolgen. Er macht auf den Personalwechsel der Verwaltung in Beyendorf-Sohlen aufmerksam und informiert über die vom Innenminister angekündigte Reform der Gemeindeordnung. Laut Aussage des Innenministers soll im Rahmen der Reform die Position der Ortschaftsräte gestärkt werden, wobei die Regelungen zur Zusammenarbeit mit der Verwaltung interessant werden.

4. Bürgerfragestunde

Eine kurze Verständigung ergibt: Die Anliegen der erschienenen Einwohner beziehen sich auf die Tagesordnungspunkte und werden dort behandelt.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.05.2013

Bezug nehmend auf den Punkt 6.1 der Niederschrift merkt S. Geue an, dass ihm das vom Dezernat III erbetene Schreiben noch nicht vorliegt. Er teilt mit, dass Herr Meyer einen aktuellen Bericht zum Stand DSL in der Sitzung des Ortschaftsrates am 22.07.2013 vorlegen wird. J. Tiedge nimmt Bezug auf die Zielstellung des Förderprogrammes, macht die großen Unterschiede in den Anspruchshaltungen an schnelles DSL deutlich, geht auf die sich schnell entwickelnde Marktlage ein. Die Ortschaft ist weit von einer flächendeckenden kabelgebundenen Versorgung mit schnellem DSL entfernt.

Zur Niederschrift vom 13.05.2013 gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Bestätigung und Freigabe für das Ratsinformationssystem erfolgt mit 5:0:0.

6. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 13.05.2013 bis zum 24.06.2013. S. Geue spricht seinen Dank und seine Anerkennung an die Feuerwehr und die Helfer der Ortschaft Beyendorf-Sohlen für ihren Einsatz während des Hochwassers aus. Weiterhin geht er auf die zielgerichtete Arbeit des OR und seiner AG sowie der GWA ein. Des Weiteren berichtet S. Geue über die Veranstaltung zur Übernahme der Spielplatzpatenschaft durch den Ortsvereins Reform/Südost der SPD, das Konzert in der Sohlener Kirche, die Übergabe der Technik für den OR durch das BOB und die damit verbundene Vorstellung der drei neuen Verwaltungsmitarbeiter ein. Darüber hinaus bezieht sich der Bericht des S. Geue auf das Kinderfest im Sohlener Hof und das Kirschbergfest, in dessen Rahmen Spenden für die Hochwassergeschädigten gesammelt wurden.

S. Geue nimmt Bezug auf die Sitzung der AG SKZ vom 13.06.2013. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl der Raum K11 als auch die Klingelanlage fertiggestellt wurden. Die erbetene Stellungnahme des Herrn Dr. Gottschalk liegt noch nicht vor, auch steht die bauordnungsrechtliche Genehmigung für die Nutzung des Raumes K11 noch aus.

Weiterhin bezieht sich S. Geue auf eine Beratung mit dem Beigeordneten V Herrn Brüning am 20.06.2013. Dabei wurden die Unstimmigkeiten bezüglich der Verantwortlichkeit für den Raum K11 deutlich. Aus dem Schreiben des Dezernates V und der Aussage des Oberbürgermeisters geht hervor, dass das Dezernat V die Verantwortung für den Raum K11 trägt. Herr Brüning habe klargestellt, dass es sich jedoch um eine falsche Lesart handele. Die Fragen zur bauordnungsrechtlichen Genehmigung für den Raum K11 sowie zur Toilettenanlage und dem Einbau einer Trennwand konnten bis jetzt nicht geklärt werden.

Herr Brüning hat jedoch die festliche Einweihung des Kinder- und Jugendraumes für das letzte Wochenende im August avisiert. Die offenen Fragen sind noch vor diesem Termin zu klären.

S. Geue weist auf die Wanderung Frohser Berg am 23.06.2013 auf Einladung des OR und der AG Ortschaftsentwicklung hin.

7. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion

- 7.1. Bürgernahe kommunale Politik und Verwaltung (Ortschaftsrat und Arbeitsgruppen, Sprechzeiten, Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen, Leistungsangebot, Sprechzeiten, Geschäftsführung für den Ortschaftsrat, Aufgabenspektrum, Sprechzeiten, Verwaltung des Soziokulturellen Zentrums, Leistungsspektrum, Sprechzeiten, Vorgaben von Gemeindeordnung / Handbuch f. OR, Diskussion und Beschlussfassung gem. Anlage V: S. Geue, AG Geschäftsführung)
-

Über die folgenden Beschlussvorlagen 1. bis 5. wird getrennt abgestimmt. Sie werden jeweils mit 5:0:0 bestätigt.

1. Der OR bestätigt die Vorlage 2 der Anlage 1 als Information und Aufruf an die Einwohner, die in der Ortschaft aus eigenen Kräften angebotenen Möglichkeiten für Information und aktive Mitwirkung stärker zu nutzen.

Der OR spricht seinen AG den Dank für das erfolgreiche Wirken aus. Die AG werden gebeten, ihre Arbeit konsequent fortzusetzen.

Der OR bittet den Oberbürgermeister weiterhin um Unterstützung auf diesem Wege.

Der OR unterstützt auch weiterhin das praktizierte enge Zusammenwirken von OR und AG Gemeinwesenarbeit.

2. Der OR überträgt der AG Geschäftsführung befristet bis Ende des Kalenderjahres 2013 die Aufgaben und Befugnisse eines beschließenden Hauptausschusses. Damit soll die ständige Arbeitsfähigkeit in der gegenwärtigen Umstellungsphase der Verwaltung in der Ortschaft gesichert werden. Beschlüsse dieses zeitweiligen Hauptausschusses sind dem OR mit der Einladung zur Sitzung des OR schriftlich vorzulegen. Auf Antrag von zwei OR ist über diese Beschlüsse im OR sofort abzustimmen. Die Aufhebung erfordert mindestens 4 Stimmen der gegenwärtig 6 OR.

3. Der OR begrüßt die Aussage des Oberbürgermeisters: Beyendorf-Sohlen ist auch künftig Verwaltungsstandort. Die dafür im Haushaltsplan / Stellenplan 2013 auch nach dem 1.6.2013 enthaltene eine Stelle soll dauerhaft gesichert werden. Die durch den Oberbürgermeister verfügte Aufsplittung dieser Stelle auf drei Personen erfordert klare Festlegungen, die dem OR und den Einwohnern transparent zu machen sind.

4. Der OR hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die Beteiligungsrechte des OR nicht in dem von der GO LSA festgelegten Umfang umgesetzt werden. Der OR verfolgt in dem ihm möglichen Umfang die Bestrebungen zur Reform der GO LSA.

Bis sich die Grundaussagen der neuen GO LSA zu den OR abzeichnen wird der Oberbürgermeister um klare Festlegungen und ihre transparente Umsetzung für eine Übergangszeit gebeten.

Im Rahmen der Personalhoheit des Oberbürgermeisters ist eine sinnvolle Arbeit vor Ort nur durch klar abgegrenzte teilweise Übertragung von Kompetenzen an den Ortsbürgermeister möglich. Der OR nimmt auch in diesem Zusammenhang die Zuarbeit zum Handbuch für OR entgegen und dankt der AG Ortschaftsentwicklung für die umfangreiche Unterstützung.

Das als Abgeordneteninformation zur Verfügung stehende umfangreiche Material wird als geeignete Grundlage für die weitere Arbeit gesehen.

5. Der Oberbürgermeister wird gebeten, Transparenz in den Verwaltungsvorgängen und Dienstleistungsangeboten für unsere Bürger zu sichern.

Das betrifft die Arbeit des Bürgerbüros Beyendorf-Sohlen, die Objektverwaltung Dodendorfer Weg 12 und die Geschäftsführung für den OR.

Der OR nimmt auch in diesem Zusammenhang den E-Mail Austausch zwischen Frau Dr. Ignatuschtschenko und der AG Geschäftsführung mit Verwunderung zur Kenntnis (steht als Abgeordneteninformation zur Verfügung).

Zu einzelnen Diskussionspunkten:

J. Tiedge verweist auf die neue E-Mail-Adresse des Ortschaftsrates und spricht dem BOB seinen Dank für die Einrichtung dieser aus. Er bittet um Zustimmung zu deren Veröffentlichung in den Schaukästen und im Internet. U. Schrader regt an, am Ende der Vorlage die Ortschaftsratsmitglieder zu benennen. J. Tiedge bittet um eine entsprechende Zustimmung der Ortschaftsräte per E-Mail, ob und in welchem Umfang ihre persönlichen Daten dort aufgeführt werden dürfen.

7.2. Realisierungsstand der Beschlüsse aus Anlage 1 vom 14.1.2013 (V: S. Geue, AG Geschäftsführung)

J. Tiedge schlägt vor, den TOP 7.2 in der nächsten Sitzung des OR am 22.07.2013 zu behandeln. Die Vertagung des Punktes wird mit 5:0:0 bestätigt.

7.3. Berichte der AG, Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage

Über die folgenden Beschlussvorlagen 1. bis 8. wurde getrennt abgestimmt. Sie werden jeweils mit 5:0:0 bestätigt.

1. Der OR nimmt mit ausdrücklichem Dank und Anerkennung an W. Roßdeutscher und die AG Ortschaftsentwicklung die Information in Vorlage 2 der Anlage 2 über die gelungene Gestaltung der Stadtteilvitrine im Magdeburger Rathaus entgegen. Der Ortsbürgermeister erhält den Auftrag, das umfangreiche Engagement in geeigneter Form zu würdigen und Möglichkeiten zur Erstattung des Aufwandes zu prüfen.

2. Der OR nimmt die Informationen in Vorlage 3 der Anlage 2 zustimmend zur Kenntnis, dankt den Gästen des Ortsverbandes Südost der CDU für Interesse und Unterstützung und spricht sich für eine Fortsetzung vielfältiger Formen des Dialoges aus.

3. Der OR nimmt die Informationen in Vorlage 4 der Anlage 2 zur Kenntnis und dankt Herrn Dr. Scheidemann und seinem Dezernat für die Unterstützung des Anliegens des OR.

Der OR hebt erneut hervor, dass er die Angelegenheit Verkehrsspiegel Sohlener Dorfplatz 16 erst an sich gezogen hat, nachdem ein Einwohnerbemühen in der Klärung auf direktem Verwaltungswege misslungen war. Der OR wird die neue Sicht auf das Problem verfolgen. Der Eigentümer des Grundstückes Sohlener Dorfplatz 16 wird um Prüfung des Vorschlages zur privaten Installation des Spiegels gebeten. Die Einwohner, die sich an den OR gewandt hatten, sind zu informieren.

4. Der OR nimmt die Informationen in Vorlage 5 der Anlage 2 zur Kenntnis und dankt dem Ortsverein Reform/Südost der SPD als Spielplatzpaten des Sohlener Spielplatzes am SKZ für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Der OR betont ausdrücklich, dass er an der Fortsetzung vielfältiger Formen des Dialoges in der am 25.5.13 praktizierten Art sehr interessiert ist. Auf diese Weise wird es möglich, auch die besonderen Verantwortlichkeiten nach der Ortschaftsverfassung innerhalb der Landeshauptstadt umzusetzen.

Der OR bestätigt ausdrücklich die beiliegenden Standpunkte, die den Stadträten, den Mitgliedern des Ortsvereins und unseren Jugendlichen übergeben wurden. Der Vorsitzende erhält den Auftrag, die aktive Rolle des OR in den Angelegenheiten mit den Schwerpunkten Spielplatzgestaltung, Parkkonzeption, Teich, Park und SKZ, Denkmalschutz konsequent fortzusetzen und regelmäßig dem OR zu berichten.

5. Der OR nimmt die Informationen in Vorlage 6 der Anlage 2 zum Antrag A0052/13 „Modellprojekte der Jugendarbeit“ zur Kenntnis und will sich mit den eigenen, bereits mehrfach im OR behandelten Ideen einbringen. Die Kontakte zu den entsprechenden Partnern (Jugendhilfeausschuss, Stadtjugendring) sind durch die AG Ortschaftsentwicklung und die AG Geschäftsführung auszubauen.

6. Der OR nimmt die Informationen in Vorlage 7 der Anlage 2 zur DS 0120/13 zur Infrastrukturplanung Jugendarbeit 2014/15 zur Kenntnis und begrüßt besonders, dass der Sozialraum Beyendorf-Sohlen als Versorgungsgebiet 18 aufgenommen wird. Der OR sieht darin eine Bestätigung seiner intensiven Aktivitäten und spricht allen Unterstützern aus Politik, Jugendarbeit und Verwaltung seinen herzlichen Dank aus.

Er stellt aber auch fest: Das Mitwirkungs- und Anhörungsrecht gemäß aktueller GO LSA hat der OR selbst gestaltet. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Organisationsanweisungen für die Verwaltung in diesem Sinne einer Überprüfung zu unterziehen.

7. Der OR nimmt die Informationen zum Stand in Vorlage 8 der Anlage 2 zur Kenntnis. Er bestätigt die Vorschläge zur Umsetzung von Anlage 1 des OR vpm 15.4.13, Vorlage 3, Punkt 2 zu den Nutzungsregelungen des Mehrzweckraumes im SKZ. Der Vorsitzende wird mit umgehenden Realisierungsschritten beauftragt. An die Vereine wird die dringende Bitte gerichtet, im Interesse unserer Einwohner schnell zu reagieren.

8. Der OR nimmt die Informationen zum Gespräch beim Beigeordneten Herrn Brüning vom 20.6.13 zur Kenntnis und bestätigt den Inhalt der E-Mail an Herrn Brüning in Vorlage 9 der Anlage 2 (als ursprüngliche Tischvorlage durch Festlegung des OR in diese Anlage aufgenommen).

Zu einzelnen Diskussionspunkten:

Zum Punkt 3 wird U. Schrader die Möglichkeit prüfen, selbst einen Verkehrsspiegel zu installieren.

Zum Punkt 5 „Modellprojekte der Jugendarbeit“ sollen die Sohlener Berge, der Frohser Berg und die Sülzeinsel in Sohlen weiterhin im Blickfeld bleiben.

Zum Punkt 7 „Nutzungsregelungen SKZ“:

J. Tiedge weist darauf hin, dass die AG SKZ sich mit der Bitte um Klärung des weiteren Vorgehens an den Ortschaftsrat gewandt hat, und stellt die neu gegliederte Vorlage 8 der Anlage 2 (inhaltlich mit der ausgereichten Fassung identisch) vor. Er bittet Herrn Meier (Mitglied der AG SKZ) um eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der AG SKZ zu diesem Thema. Es wird festgestellt, dass die Vorlage 8 den Inhalt richtig ausdrückt.

Herr Fröhlich äußert in Vertretung der Anwohner in der AG SKZ die Ansicht, dass die private Nutzung der Aula grundsätzlich zu streichen ist, da die Einhaltung der Ruhezeiten mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht durchgesetzt werden kann. Zudem stellt er klar, dass auch die Nutzung der Kellerräume Lärm verursacht. J. Tiedge schlägt vor, dass der OR sich zu dieser Thematik an den Oberbürgermeister und den Beigeordneten I wendet, um eine Einschätzung zu erhalten.

S. Geue schlägt vor, den Punkt 4 in der Vorlage 8 unverändert zu beschließen. W. Nordt weist darauf hin, dass viele Einwohner Beyendorf-Sohlens in den Vereinen organisiert sind, denen jetzt breitere Nutzungsmöglichkeiten der Aula eingeräumt werden sollen. Er macht darauf aufmerksam, dass die örtlichen Gaststätten für private Feiern zu nutzen sind. U. Schrader stimmt dieser Auffassung zu. J. Tiedge versucht, in der Diskussion den Stand der Meinungsbildung zu erfassen. Eine Abstimmung bringt mit 5:0:0 das Ergebnis: Der Unterpunkt zu den privaten Feiern soll ersatzlos gestrichen werden. Damit entsteht die in Anlage 2 aufgeführte und mit 5:0:0 angenommene Fassung der Vorlage 8.

J. Tiedge merkt an, dass im nächsten Schritt die Vereinsvorsitzenden schriftlich informiert und zu einer Stellungnahme aufgefordert werden sollten. Er geht davon aus, dass dem Vorsitzenden und der AG SKZ die gewünschte Klärung zum weiteren Vorgehen vorliegt.

S. Geue fragt nach, wie mit den bereits im Veranstaltungsbuch eingetragenen privaten Feierlichkeiten umgegangen wird. J. Tiedge verweist auf die Aussage des Herrn Ruddies, dass ein Vertrag über die Vermietung nur dann wirksam zustande gekommen ist, wenn er durch beide Vertragsparteien unterzeichnet wurde. U. Schrader schlägt vor, das Verfahren mit den bereits vorhandenen Eintragungen später abzustimmen.

8. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Juli)

J. Tiedge gibt eine Übersicht über den Veranstaltungsplan für Juli 2013, der vom OR verabschiedet wird. Dabei wird erneut drauf verwiesen, dass die Veranstalter in der Bring-Pflicht sind, um die Vollständigkeit der Daten im Veranstaltungsplan gewährleisten zu können.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 22.07.2013 vom Ortschaftsrat bestätigt und für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender des OR

Eileen Herrmann
Schriftführerin

Anlagen